

### Rede König Gustavs im Ministerrat.

Die Gründe für die Ablehnung der Demission.

AB Stockholm, 6. März.

Sämtliche Mitglieder der Regierung haben, wie bereits kurz gemeldet, gestern dem König ihr Rücktrittsgesuch überreicht. Bei der Erörterung dieses Gesuches im gestrigen Ministerrate sagte der König:

Ich verstehe die Schwierigkeiten, die das Rücktrittsgesuch veranlaßt haben. Ich habe indessen volles Vertrauen zu meinen gegenwärtigen Ratgebern, die mit den außerordentlichen, durch den Weltkrieg geschaffenen Verhältnissen vertraut sind. Ein Wechsel des Ministeriums unter den jetzigen Umständen würde aber nicht nur bedeutende Schwierigkeiten mit sich bringen sondern könnte auch so aufgefaßt oder gedeutet werden, als sei er gleichbedeutend mit der Abweichung in einer oder der anderen Richtung von der bisher konsequent durchgeführten unparteiischen Neutralitätspolitik, an der festzuhalten ich festentschlossen bin. Aus diesem Grunde glaube ich mit Rücksicht auf die Verantwortlichkeit meiner Stellung, in Ihr Gesuch jetzt nicht einwilligen zu dürfen. Ich bitte Sie, statt dessen auf das Eindringlichste alle Anstrengungen zu machen, um einen Ausweg aus den Schwierigkeiten zu finden, die Ihren Wunsch zurückzutreten veranlaßt haben. Ich fordere Sie deshalb auf, in Ihren Ämtern, die ich Ihnen anvertraut habe, zu bleiben, in der Hoffnung, daß ein solcher Ausweg zu finden sein werde.

Die Mitglieder des Ministerrates erklärten darauf, daß sie unter Festhalten an ihrem Rücktrittsgesuch sich der weiteren Verwaltung ihrer Ämter nicht entziehen wollen, in der Erwartung, daß die vom König ausgedrückte Hoffnung in Erfüllung gehen werde.